

Glückwünschender
Freuden = Ruff

An dem
Hohen

Wahmens / FESTIN

Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn

Ernest August /

Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
auch Engern und Westphalen / Landgrafen in Thüringen /
Margrafen zu Meissen / Gefürsteten Grafen zu Henneberg /
Grafen zu der Marck / und Ravensberg / Herrn zu
Ravensstein / etc. etc. etc.

So abermahlen den 13. Martii 1721. glücklichst erschienen/
und in schönster Galla celebriret wurde / liesse aus demüthig-
ster devotion und Pflicht erschallen /

Ihro Hoch-Kürstl. Durchl.

Unterthänigst & gehorsamster Knecht /

Engelbert Steinborn /
Theol. Cultor.]

Halle gedruckt MDCCXXI



Lie Deine Gnaden-Stahlen schießen
Durchlauchtster Fürste! auf dis Blat/
Das vor Dir heute fällt zu Füßen
Und bitt in Demuth deine Gnad/
Doch zu erlauben / daß man ehret/
Was heut der Himmel Dir gewehret.

Heut da es (GOTT sey Dank) gelungen/
Daß Uns Dein frohes Fest erfreut/
Wird auch von mir mit Lust gesungen/
Was diese Demuths-Blätter kleidt/
Und zwar (daß ich die Zeit hier sage)
An Dero hohen Nahmens-Lage.

Es fast die Feder Krafft zusammen/
Und zeigt nach aller Möglichkeit/
Die angehäuften Freuden-Flammen/
So bey der allerschönsten Zeit/
In jedes Brust und Adern spielen/
Und suchen sich anheut zu kühlen.

Der Himmel / der es wollen fügen/
Das man dis Fest vergnügt begeht/
Schafft / daß zu Deinem größern Gnügen/
Die Sonn in vollem Glanze steht/
Er mehret heute Dein Ergeben /
Mit Sonnenreichen Anmuths-Schätzen.

Durch

Durchlauchtigster! Du wirst verzeihen/
Daß ich nicht hier Dein Ruhm erklär:
Die Feder will sich zwar erfreuen/
Doch fällt es ihr viel zu schwer/
Den Reichthum Deiner Jugend-Strahlen
Mit rechten Farben abzumahlen.

Man hätte Zug und Macht zu preisen
Dein Fürsten Gnad und Müdigkeit/
Man hätte Ursach gnug zu weisen
Die Früchte Deiner Frömmigkeit.
Auch könnt man sagen / daß Dein Leben
Allein der Jugend sey ergeben.

Doch weil bewußt / daß Dein Gemütze
Mit keinem Ehrgeiz ist beschmückt/
Ists eitel / daß ich Wort ausschützte/
So nur die Schwachheit unterstützt/
Zumahlen Deiner Jugend-Proben
Mehr als wie tausend Zeugen loben.

Drum da heut meine Freuden-Bühne
In ihrer Pflicht nicht viel vermag/
Geschichts / daß ich mich frey erkühne/
Und ehre Deinen Namens-Tag/
Durch einen treugemeinten Seegen/
Den meine Seel vor Dich will hegen.

Der Allerhöchste sey gepriesen/
Daß er bisher Dich hat bewacht/
Auch daß er Dir dis FGS erwiesen/
Und reichen Seegen zugebracht.
Er wolle DJN auch ferner geben
Gesundheit / Glück und ruhigs Leben.



Glückwünschender
Freuden = Ruff

An dem
Hohen

Wahmens = FESTIN

Des

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn

Ernest August /

Herzogen zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg /
auch Engern und Westphalen / Landgrafen in Thüringen /
Margrafen zu Meissen / Gefürsteten Grafen zu Henneberg /
Grafen zu der Marck / und Ravensberg / Herrn zu
Ravensstein / *rc. rc. rc.*

So abermahlen den 13. Martii 1721. glücklichst erschienen/
und in schönster Galla celebriret wurde/ ließe aus demüch-
tiger devotion und Pflicht erschallen/

Ihro Hoch = Fürstl. Durchl.

Unterthänigst = gehorsamster Knecht/

Engelbert Steinborn/
Theol. Cultor.]

Halle gedruckt MDCCXXI

